

Kath. Pfarngemeinde Westoverledingen
St. Bernhard - Bote
Nr. 452 Juni 2013



aufbrechen
unterwegs sein
ankommen
da sein

Liebe Gemeinde!

Im Juni findet in Köln ein eucharistischer Kongress statt. Im folgenden drucken wir die Einladung des Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz Robert Zollitsch ab.

Liebe Pilgerin, lieber Pilger,

„Herr, zu wem sollen wir gehen?“ (Joh 6,68)

Unter diesem Leitsatz werden wir vom 5. bis 9. Juni 2013 aus ganz Deutschland und auch aus benachbarten Ländern zum Eucharistischen Kongress in Köln zusammenkommen, um hier unsere Gemeinschaft mit Christus zu vertiefen.

Der Eucharistische Kongress steht in der Mitte des fünfjährigen Gesprächsprozesses, den die deutschen Bischöfe im Jahr 2011 eingeleitet haben. Diakonia (Dienst am Nächsten), Liturgia (Verehrung Gottes) und Martyria (Bezeugung des Glaubens) sind die Grundvollzüge der Kirche und begleiten als Jahresthemen auch den Gesprächsprozess.

Der strukturierte Austausch zwischen Bischöfen und katholischen Laien soll helfen, eine Standortbestimmung vorzunehmen und auf dem Weg des Glaubens gemeinsam vorwärts zu gehen. Während dieses Zeitraums, vor genau fünfzig Jahren, fand das Zweite Vatikanische Konzil statt, das den katholischen Glauben in die Welt von heute hinein verkündet hat – im Sinne eines „Aggiornamento“, was so viel meint wie „im Heute glauben“. Dass der Gesprächsprozess im Jahr 2013 unter dem Leitthema der Liturgie steht, hat seinen besonderen Grund: Am 4. Dezember 1963 hat das Konzil als erstes Dokument die Konstitution über die heilige Liturgie „Sacrosanctum Concilium“ verabschiedet. Hierin wird bereits die Grundlinie aller nachfolgenden Konzilsbeschlüsse sichtbar: die Treue zur Überlieferung, das Wissen um die modernen Herausforderungen und das geschärfte Bewusstsein dafür, Weltkirche zu sein. Anliegen von „Sacrosanctum Concilium“ war es denn auch, den Gläubigen die Liturgie der Kirche sowie ihre Mitfeier neu aufzuschließen und so den Zugang zum Geheimnis der Eucharistie zu erleichtern.

Es passt also gut, dass das Jahresthema 2013 eine prägnante Verwirklichung in diesem Eucharistischen Kongress erfährt. Als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz freue ich mich sehr, dass es das Erzbistum Köln übernommen hat, dieses Glaubensfest auszurichten.

An dieser Stelle danke ich von Herzen allen, die, in welcher Weise auch immer, dazu beigetragen haben und noch beitragen werden, dass wir diese Tage mit- einander begehen können.

„Herr, zu wem sollen wir gehen?“ Das ist die Kernfrage, die uns diese Zeit hindurch begleitet. Um hier zu einer gültigen Antwort zu kommen, jetzt oder später, können uns die Leitgedanken der einzelnen Tage – dass Jesus uns in seiner Kirche versammelt, dass er sich für uns hingibt, dass er uns vorausgegangen ist – Orientierung geben. Sie wollen uns helfen, uns auf Christus aus- zurichten und mit Petrus zu bekennen: „Herr, du hast Worte ewigen Lebens!“

Uns allen wünsche ich, dass wir die Gegenwart Jesu, die uns in der Heiligen Eucharistie auf ganz einzigartige Weise geschenkt ist, in diesen Tagen neu erfassen und lebendig erfahren dürfen. Und dass wir, wenn wir nach Hause zurückkehren, dies mit gestärkter Glaubenskraft tun.

Gott segne Sie! Ihr

+ Robert Zollitsch Erzbischof von Freiburg

<http://www.eucharistie2013.de>



9. Sonntag im Jahreskreis - 2. Juni 2013 -

18:30 Uhr Vorabendmesse

09:30 Uhr Hochamt

1. Lesung: 1 Kön 8,41-43

2. Lesung: Gal 1,1-2.6-10

Evangelium: Lk 7,1-10

Kollekte für die Gemeinde



Dienstag, 04.06.: **19:00 Uhr** Wortgottesfeier in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 05.06.: **09:00 Uhr** keine hl. Messe in Ihrhove

15:00 Uhr Wortgottesfeier in Flachsmeer aus Anlass
des Dekanatstages

Donnerstag, 06.06.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 07.06.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Rhauderfehn

10. Sonntag im Jahreskreis - 09. Juni 2013 -

18:30 Uhr Vorabendmesse

09:30 Uhr Hochamt

15:00 Uhr Tauffeier

1. Lesung: 1 Kön 17,17-24

2. Lesung: Gal 1,11-19

Evangelium: Lk 7,11-17

Kollekte: für die Förderung ökol. Maßnahmen



Montag, 10.06.: **19:00 Uhr** Gebet der Jugend in Leer-Loga St. Marien

Dienstag, 11.06.: **19:00 Uhr** Wortgottesfeier in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 12.06.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Ihrhove

Donnerstag, 13.06.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 14.06.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

11. Sonntag im Jahreskreis - 16. Juni 2013 -

18:30 Uhr Vorabendmesse

10:00 Uhr Hochamt

1. Lesung: Sam 12,7-10.13

2. Lesung: Gal 2,16.19-21

Evangelium: Lk 7,36-8,3 (7,36-50)

Kollekte: für die Messdienerarbeit

Dienstag, 18.06.: **19:00 Uhr** keine hl. Messe in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 19.06.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Ihrhove

Donnerstag, 20.06.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 21.06.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Rhauderfehn

Samstag, 22.06.: **10:00 Uhr** Dankgottesdienst aus Anlass der Goldenen
Hochzeit Walburga und Johannes Lind
Herzliche Glück- und Segenswünsche!



12. Sonntag im Jahreskreis - 23. Juni 2013 -

18:30 Uhr Familiengottesdienst mit Fahrzeugweihe
10:00 Uhr Hochamt mit Fahrzeugweihe
10:45 Uhr Goldene Erstkommunion in St. Bonifatius
15:00 Uhr Tauffeier



1. Lesung: Sach 12,10-11;13,1
2. Lesung: Gal 3,26-29
Evangelium: Lk 9,14-24

Kollekte: für unseren Friedhof

Montag, 24.06.: **19:00 Uhr** Bündnisandacht in Flachsmeer

Dienstag, 25.06.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 26.06.: **09:00 Uhr keine hl. Messe in Ihrhove**

19:30 Uhr ökum. Friedensgebet ev.-luth. Kirche Flachsm.

Donnerstag, 27.06.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 28.06.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

13. Sonntag im Jahreskreis - 30. Juni 2013 -

18:30 Uhr Vorabendmesse

10:00 Uhr Hochamt

1. Lesung: 1 Kön 19,16b.19-21

2. Lesung: Gal 5,1.13-18

Evangelium: Lk 9,51-62

Kollekte: für den Heiligen Vater

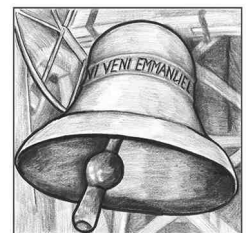


Gottesdienste in St. Bonifatius Westrhauderfehn

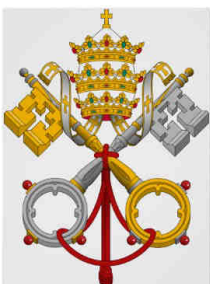
sonntags: 17:00 Uhr Vorabendmesse
08:15 Uhr Frühmesse
10:45 Uhr Hochamt

Werktagsmessen:

montags: 08:00 Uhr hl. Messe im Schwesternhaus
dienstags: 09:00 Uhr hl. Messe in der Kirche
mittwochs: 19:00 Uhr hl. Messe in der Kirche
freitags: 09:00 Uhr hl. Messe in der Kirche



Gottesdienstzeiten



Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Juni

1. Für eine Kultur des Dialogs, des aufeinander Hörens und des Respekts unter den Völkern.
2. Für neue Impulse für die Verkündigung des Evangeliums in den säkularisierten Gesellschaften.

Beichtgelegenheit

Termine für ein Beichtgespräch und zum Empfang des Bußsakramentes bitte telefonisch vereinbaren.

Gruppen und Verbände

dienstags: 20:00 Uhr Proben des Kirchenchores
donnerstags: 17:00 Uhr Proben des Kinder- und Jugendcl
(Gitarrenchor 14-tägig)
sonntags: 18:00-20:00 Uhr Jugendgruppe



TERMINE

03.06.	20:00 Uhr	Treffen des Freundeskreises
04.06.	20:00 Uhr	Treffen der jungen Frauen „kfd-Juniors“
05.06.	15:00 Uhr	kfd – Dekanatstag
09.06.	15:30 Uhr	Gesprächskreis „Oasenzeit für Trauernde“ im Schwesternhaus in Rhaderfehn
10.06.	19:00 Uhr	Gebet der Jugend in Leer-Loga, St. Marien
11.06.		Altennachmittag – 3 Flüsse Fahrt – Leda-Ems-Jümme –
13.06.	12:00 Uhr	Die „Silberdisteln“ – Besichtigung Fa. Bünting – Abfahrt ab Pfarrkirche
13.06.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
14.06.	19:00 Uhr	Nachtreffen aller Firmlinge
22.06.		Spielnachmittag der Kommunionkinder
23.06.	10:30 Uhr	Familienkreis „Phönix“ – Besichtigung mit Führung in einem Museum – Abfahrt ab Pfarrkirche – Weiterer Treffpunkt: 11:00 Uhr Hartrumpf/Kortum – Beginn der Führung: 14:00 Uhr – Landwirtschaftsmuseum Rhede
26.06.	19:30 Uhr	Ökum. Friedensgebet – ev.-luth. Kirche Flachsmeer

Aus zwingenden Gründen sind Änderungen möglich. Bitte Vermeldungen und Anschläge beachten!

Hinweise und Einladungen

Kfd St. Bernhard

Der Regionalvorstand Ostfriesland lädt zum Regionaltag am Mittwoch, 5. Juni in St. Bernhard Flachsmeer ein. Beginn ist um 15:00 Uhr mit einer Wortgottesfeier in der Kirche. Anschließend Tee/Kaffeetafel im Pfarrheim; Kosten 3,50 €. Die Diözesanreferentin Dr. Martina Kreidler-Kos spricht über das Jahresthema: „Hildegard von Bingen“.

Gebet der Jugend

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen zum „Gebet der Jugend“. Es findet jeden Monat in einer anderen Kirche Ostfrieslands und nun am 10. Juni in St. Marien Leer-Loga statt. Jugendgerechte Musik, Symbole und Texte sollen euch Lust auf das „Gebet der Jugend“ machen. Also, nehmt euch doch einfach mal ein bisschen Zeit und fahrt mit. Die Abfahrt mit dem Bulli ist um 18:30 Uhr an der Pfarrkirche. Anmeldung bitte bei Diakon Ralf Denkler ☎ 04952-8289983 oder ralf.denkler@bistum-osnabrueck.de

Oasenzzeit für Trauernde

Tränen sind keine Tropfen - sie sind kristallener Schmerz

Eine Einladung an alle, die Hilfe nach dem Verlust eines geliebten Menschen suchen. Schwester M. Gabriele und Frau Ettje Grüßing laden Betroffene und Interessierte jeden 2. Sonntag im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr herzlich ins Schwesternhaus ein, um über diese und andere Fragen miteinander bei Tee oder Kaffee ins Gespräch zu kommen. Nähere Infos liegen im Schriftenstand.

Dekanatstag der Senioren

Am Mittwoch, dem 12. Juni sind **alle** Senioren herzlich zum Dekanatstag nach St. Bonifatius, Rhaudefehn eingeladen. Als Referent hat der Moderator des ADAC, Herr Hermann Willms sein Kommen zugesagt. Beginn ist um 15:00 Uhr mit einer Tee/Kaffeetafel. Anschließend spricht Herr Willms über die Gefahren und Gefährdungen der Senioren/Seniorinnen im öffentlichen Straßenverkehr. Der Nachmittag wird beendet mit einem Gottesdienst in der Kirche.

Messdiener

WICHTIG!!!



Die Messdiener, die ihre Ausbildung im letzten Jahr (2012) beendet haben und die Gruppe KRAHM aus dem Jahr 2013 haben sich überlegt in Zukunft eine Messdienergruppe zu bilden. Das erste Treffen dieser neuen, dann größeren Gruppe findet am Donnerstag, den 27. Juni von 16:30 – 18:00 Uhr statt. Gemeinsam wollen wir dann überlegen wie oft wir uns in Zukunft treffen und was wir bei unseren Treffen so

anstellen

wollen. Ebenso werden wir überlegen was wir als Messdiener zum Pfarrfest unserer Gemeinde im August beitragen können. Gerne sind auch alle anderen Messdiener zu dieser Gruppe eingeladen, die Lust haben mitzumachen und mit zu überlegen.

Zeltlager Bösel vom 14. bis 19. Juli 2013

Mitfahren können Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 14 Jahren. Alle MessdienerInnen erhalten 10% Ermäßigung auf den Kostenbeitrag, ebenfalls alle diesjährigen SternsingerInnen.

Die Planungen sind bereits gestartet. Es wird einen Zoobesuch, ein Waldspiel und viele andere Aktivitäten geben. Anmeldungen mit Kostenangabe liegen in der Kirche im Schriftenstand oder per Mail an Zeltlagerteam@web.de erhältlich.

Liebe Gemeinde,

wegen der krankheitsbedingten Abwesenheit von Pfarrer Gels werden wir einen Sommerplan für die Gottesdienstordnung in Kraft setzen. Dieser Plan tritt am Samstag, dem **15.06.** in Kraft und gilt zunächst bis auf weiteres. Nach diesem Plan werden die regelmäßigen Gottesdienste wie folgt sein.

Sonntagsmessen: 08:30 Uhr St. Bonifatius
10:00 Uhr St. Bernhard

Vorabendmessen: 17:00 Uhr St. Bonifatius
18:30 Uhr St. Bernhard im Wechsel.

In der jeweils anderen Kirche wird es eine Wortgottesfeier geben.

Werktagmessen: Neben den festen wöchentlichen hl. Messen am Dienstag in St. Bonifatius, am Donnerstag in St. Bernhard und am Freitag im Wechsel, bemühen wir uns, alle Gottesdienstplätze mit einer hl. Messe pro Monat zu versorgen. Das sind:

Kapelle im Schwesternhaus
Bonifatiuskapelle Völlenerkönigsfehn
Franziskuskapelle Ihrhove
St. Bonifatius, Pfarrkirche

Bitte achten Sie besonders auf Vermeldungen und Aushänge, da es bei besonderen Ereignissen zu Änderungen kommen kann.

Wir glauben, dass die Mobilität in unserer Gemeinde groß ist, so dass auch der Besuch einer Sonntagsmesse in der jeweils anderen Gemeinde möglich ist. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften. Sollte es bei den Fahrgelegenheiten zu Engpässen kommen, bitten wir um Nachricht. Wir werden dann einen Fahrdienst organisieren und eventuell unsere Bullis einsetzen.

Gerne dürfen Sie auch Vorschläge machen um die Situation sicherzustellen oder zu verbessern.

Pastor Stührenberg, für das Pastoralteam



Das Ja-Wort gaben sich:

- am 04.05. Thomas Rieken und Heike Visser, Leerer Str. 47
 - am 10.05. Bernhard Lind und Rita Roefstra, Albert-Schweitzer-Str. 1
 - am 24.05. Frank Engbers und Marina Langen, Friedrichstr. 4
- Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Silberne Hochzeit feierten:

- am 10.05. Hermann und Roswitha Isebrandt, Birkenstr. 42 A
 - am 18.05. Heinz und Veronika Boltjes, Pastor-Kersten-Str. 2
- Herzliche Glück- und Segenswünsche!

TAUFEN

Getauft wurden:

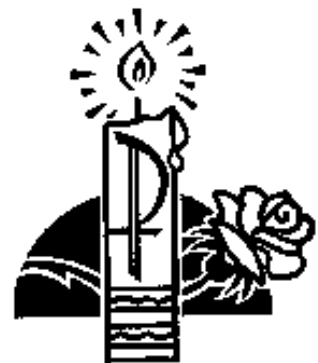
- am 28.04. Lenna Rybica, Tochter von Manfred und Katrin Rybica, geb. Bley, Lindenstr. 66
- Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Taufeiern sind

- Im Juni: Sonntag, 09.06. um 14:30 Uhr
- Sonntag, 23.06. um 14:30 Uhr
- Im Juli: Sonntag, 14.07. um 14:30 Uhr
- Sonntag, 28.07. um 11:00 Uhr

Anmeldungen dazu im Pfarrbüro.

Bitte das Familienstammbuch mitbringen!



BEERDIGUNGEN

Gott rief in die ewige Ruhe:

- am 06.05. Frau Karin Hoek, geb. Kaput (52), Wilhelmstr. 20
 - am 13.05. Herrn Hermann Isebrandt (47), Birkenstr. 42 A
 - am 19.05. Herrn Klaus Hillebrand (77), Kapellenstr. 5
 - am 22.05. Herrn Heinrich Liebrecht (87), Orffstr. 4
- Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!



Geburtstage im Juni

zum 91. am 01.06. Frau Adelheid Frey, Völlener Dorfstr. 71
zum 83. am 01.06. Frau Catharina Rodemann, Dwarsweg 68A
zum 70. am 02.06. Herrn Helmut Seidel, Am Rennschloot 8
zum 75. am 08.06. Herrn Guido Wagner, Künnekestr. 5
zum 84. am 14.06. Herrn Karl Zimmermann, Seeschwalbenstr. 4
zum 81. am 21.06. Frau Waltraud Kühl, Grenzweg 23
zum 75. am 23.06. Frau Helena Alfes, Fuchsweg 14
zum 75. am 23.06. Herrn Heinrich Venema, Marderstr. 53
zum 75. am 23.06. Frau Margot Wiemkes, Breiter Weg 3
zum 75. am 24.06. Frau Micheline Müller, Raiffeisenstr. 40
zum 81. am 24.06. Frau Rosa Rauert, Kleenweg 2 A
zum 70. am 25.06. Herrn Josef Heyen, Birkenstr. 106
zum 75. am 23.06. Frau Catharina Lentsch, Papenburger Str. 364
zum 70. am 27.06. Frau Johanna Bömmel, Nelkenstr. 5 A
zum 82. am 27.06. Herrn Karl Eichhorn, Völlener Dorfstr. 136
zum 87. am 27.06. Frau Gertrud Rhauderwiek, Hauptstr. 225



Engel Gottes!
Mögen die Engel Gottes
immer mit dir sein,
dich schützend begleiten
auf dem Weg durch den Tag,
vom ersten Hahnenschrei
bis zum Aufzug des Mondes,
auf dem Weg durch das Jahr,
vom Aufblühen der Knospen
bis zur Ernte,
auf dem Weg durch das Leben,
vom Kind bis zum Greis.



Irischer Segenswunsch

AN(GE)DACHT

Foto: Tillmann

Das Lamm Gottes und das Buch mit sieben Siegeln – wie bitte?

W^ürdig bist du (das Lamm), das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du wurdest geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erworben aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen und Völkern ..." Auf diese Stelle bezieht sich das oben zu sehende Bild. Es ist ein Text aus der Geheimen Offenbarung (5,9).

Doch wer weiß noch um diese Symbolik? Wer weiß noch, dass mit dem Öffnen der sieben Siegel die Apokalypse beginnt, der Endkampf zwischen Gut und Böse? Wen interessiert das noch? Das Lamm, das die sieben Siegel öffnet, ist ein bezeichnendes Beispiel für eine der großen Gefahren christlicher Verkündigung. So zu sprechen, dass es kaum noch jemand versteht; Antworten auf Fragen zu geben, die nicht verstanden oder gar nicht gestellt werden.

Wir selbst sind wieder ganz auf die Anfänge des Verstehens zurückgeworfen. Was Versöhnung und Erlösung, was Wiedergeburt und Heiliger Geist, was Feindesliebe, Kreuz und Auferstehung, was Leben in Christus und Nachfolge Christi heißt, das alles ist so schwer und so fern, dass wir es kaum noch wagen, davon zu sprechen." Was der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer vor über siebenzig Jahren formulierte, spiegelt sehr genau die Situation wider, vor der sich Christen – und damit sind nicht nur geistliche und



weltliche Amtspersonen der Kirche gemeint – heute gestellt sehen: Christen scheinen keine Worte mehr zu finden, mit denen sie verständlich, glaubhaft und überzeugend von ihrem Glauben sprechen können. Und deshalb müssen wir uns zunächst selbst unseres Glaubens gewisser und klarer werden.

Daneben muss heute eine weitverbreitete religiöse Sprachlosigkeit diagnostiziert werden. In einer Zeit, in der es fast keine Hemmungen mehr gibt über jedes Thema öffentlich zu reden, existiert eine wachsende Scheu, religiöse Themen anzusprechen und sich offen zu seinem Glauben zu bekennen. Was im Bereich der Sexualität schon lange keine Gültigkeit mehr hat, „funktioniert“ im Religiösen nahezu perfekt: Der Glaube gehört zu den intimsten Dingen des menschlichen Lebens und soll deshalb für die Öffentlichkeit tabu sein. Diese Einstellung widerspricht dem Auftrag Jesu: „Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tage, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern“ (Matthäus 10,27). Von unserem Glauben offen und verständlich zu reden – dazu sind wir jeden Tag aufgefordert.

Michael Tillmann

Warum

feiern wir ...

den 24. Juni ?

Der Johannistag wird jedes Jahr am 24. Juni gefeiert. Wir erinnern uns an dem Tag an die Geburt von Johannes dem Täufer. Seine Eltern waren Elisabeth und Zacharias. Die Johannisnacht ist somit die Nacht vom 23. auf den 24. Juni.

Der Geburtstag von Johannes dem Täufer liegt genau sechs Monate vor der Geburt von Jesus am 24. Dezember. Johannes der Täufer gilt auch als der Vorläufer von Jesus; der, der zuerst kommt, um Jesus als Gottes Sohn anzukündigen.

Wenn ihr euch vorstellt, wie die Erde sich in einem Jahr um die Sonne dreht, dann liegen die Punkte, an denen die Erde auf diesem Kreis am 24. Juni und am 24. Dezember steht, genau gegenüber. Am Johannistag hat die Erde dabei den größten Abstand zur Sonne und am Heiligen Abend den kürzesten, und das mitten im Winter.

Im Kalender ergeben sich so das Datum der Sommersonnenwende (22-24. Juni) und das Datum der Wintersonnenwende (22.-24. Dezember). Der Evangelist Johannes schreibt in seinem Evangelium (Johannes 3,30) über Johannes den Täufer: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Auf das Kalenderjahr bezogen, bedeutet dies: Nach der Geburt des Johannes (24. Juni) werden die Tage kürzer (dunkler), aber nach der Geburt Jesu (24. Dezember) werden die Tage wieder länger (heller).

Rund um den Johannistag und der Sommersonnenwende gibt es viele Bräuche und Fei-

ern, z.B. das Johannisfeuer oder die Johanniskrone. Das Johannisfeuer wird an vielen Orten in der Johannisnacht angezündet und sollte früher böse Dämonen abwehren. Die Johanniskrone wurde aus Zweigen und Laub geflechtet und bunt geschmückt. Früher hängte man diese Krone am Dorfplatz auf. Abends wurde sie beleuchtet, und es wurde so viele Nächte um die Krone getanzt, wie das Laub grün war.



J. Rarisch

